

Frage 7552. Wer erzeugt Laufwerke für Sprechmaschinen, die nur aus Federrad, zwei Schraubentrieben und einem Zwischenrade bestehen? Die verlängerte Welle des einen Schraubentriebes trägt die Schallplatte und greift direkt ins Federrad. A. J. in H.

Korrespondenzen

Herrn E. K. in D. (Schaufenster-Anstrich.) Zu der Notiz in Nummer 1 an dieser Stelle über das Anlaufen von Waren nach einem neuen Anstrich des Schaufensters berichtet uns ein Leser über seine eigenen Erfahrungen in ähnlichen Fällen: Als ich vor einigen Jahren meine Ladenmöbel malen und dann lackieren ließ, wurden die Glasscheiben nach ganz kurzer Zeit blind oder beschlagen, was erst nach einem halben Jahre wieder vorüberging. Als ich kürzlich Eisenständer bronzen und lackieren ließ, überzogen sich verschiedene Waren wie mit einem Hauch. Ich bin hiernach überzeugt, daß die Schuld an dem Anlaufen auf das Lackieren zurückzuführen ist. Sicherlich hat es hierin seinen Grund, daß die Spezialfirmen für den Ausbau von Schaufenstern die Innenseiten und Schaufensterschränke polieren (nicht lackieren) lassen, trotzdem ein guter Lackanstrich billiger ist. — Wir bringen vorstehende Zeilen mit der Bitte an erfahrene Kollegen, uns weitere Mitteilungen darüber zu machen, wie man zu verfahren hat, damit bei Neuanstrichen im Laden und Schaufenster die Waren vor dem Anlaufen geschützt bleiben.

Zur gefälligen Beachtung! Auskünfte über Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen, erteilen wir nicht; wir übernehmen nur die Weiterbeförderung schriftlicher Offerten.

Fragen und Antworten für den »Briefkasten«, deren Aufnahme für eine bestimmte Nummer gewünscht wird, müssen wenigstens sieben Tage vorher in unseren Händen sein. Wir nehmen jedoch nur solche Fragen auf, die wir nicht selbst beantworten können oder die sich so oft wiederholen, daß wir die Antwort im Interesse anderer Leser veröffentlichen möchten. In dem Korrespondenzteil der Zeitung können wir Fragen nur ganz ausnahmsweise beantworten; daher ist den Anfragen möglichst Rückporto beizulegen.



Patent-Nachrichten

Patent-Anmeldungen

(Das Datum bezeichnet den Tag, bis zu welchem Einsicht in die Patent-Anmeldung beim Kaiserl. Patentamt zu Berlin genommen werden kann)

- Kl. 83a. G. 35 210. Scheibenförmiges Drehpendel. Claude Grivolais fils, Paris. 12. April 1912. Priorität aus der Anmeldung in Frankreich vom 6. Oktober 1910 anerkannt.
- „ „ D. 25 280. Stell- und Aufziehvorrichtung an Taschenweckeruhren mit zwei Triebfedern. Henri Dalcher, Le Locle, Schweiz. 15. April 1912.

Patent-Erteilungen

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Patent)

- Kl. 83 c. 244 530. Vorrichtung zum Einbringen der Triebstäbe von Hohltrieben für Uhren; Zusatz zum Patent 220 308. Gebrüder Junghans Akt.-Ges., Schramberg, Württbg. 29. Juni 1911.

Gebrauchsmuster-Eintragungen

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Schutzes)

- Kl. 83 c. 492 497. Zweiteiliges Ölnäpfchen aus Aluminium. Arthur Zwetsch, Oberstein. 4. Dezember 1911.
- „ 74 a. 492 767. Weckuhr mit in einen Metallrahmen gefaßtem, am Gehäusemantel befestigtem Spielwerk. Schlenker & Kienzle, Uhrenfabriken, Schwenningen a. N. 21. Dezember 1911.
- „ „ 492 768. Weckuhr mit Alarmglocke und Spieluhr. Schlenker & Kienzle, Uhrenfabriken, Schwenningen a. N. 21. Dezember 1911.
- „ „ 493 390. Elektrische Weckuhr. Adolf Seng, Kassel, Schützenstr. 13. 23. Dezember 1911.
- „ „ 493 564. Elektrischer Melde- und Weckapparat, Hermann Penner, Berlin-Schöneberg, Akazienstraße 30. 24. August 1910.
- „ „ 493 923. Elektrischer Wecker mit in den Stromkreis eingeschalteter Glühlampe. August Lehder und Adam Scheuermann, Oberursel a. T. 23. Dezember 1911.
- „ 83 a. 494 033. Mit Skizzen versehene Seitenteile zum Einschieben der Vorder- und Rückwände für Uhrgehäuse. Albert Witzel & Cie., Metallwarenfabrik, Ludwigsburg. 2. Januar 1912.

- Kl. 83 a. 494 037. Uhr mit doppeltem Schlagwerk. Friedrich Swaczyna, Heydick b. Turoschehn, Kr. Johannisburg, Ostpr. 5. Januar 1912.
- „ „ 494 038. Massives Wanduhrgehäuse aus gipsartigem Material. Albert Hirschfeld, Berlin, Dorotheen-Straße 36. 6. Januar 1912.
- „ „ 494 247. Handgelenkriemen zum Halten von Uhren. E. J. Pearson & Sons, London. 4. Januar 1912.
- „ 83 a. 494 669. Zeiger für Anzeigevorrichtungen. Gebr. Junghans, Akt.-Ges., Schramberg, Württemberg, 11. Januar 1912.
- „ „ 494 670. Aus einem ruhenden und einem beweglichen Teil bestehende Anzeigevorrichtung. Gebr. Junghans Akt.-Ges., Schramberg, Württemberg. 11. Januar 1912.
- „ 83 b. 494 679. Zifferblatt mit Stromschlußvorrichtung für Uhren. Hermann Penner, Schöneberg-Berlin, Akazienstraße 30. 29. April 1910.
- „ 74 a. 494 784. Elektrische Nachtlampe in Verbindung mit einer Weckeruhr. Joseph Kaupp, Stuttgart, Rosenstraße 11. 18. Dezember 1911.
- „ 83 a. 495 052. Uhrgehäuse »Resonanz«. Paul Noack, Düsseldorf, Ehrenstraße 54. 13. Januar 1912.
- „ „ 495 213. Abdeckscheibe für Zifferblätter von Uhren u. dgl. Kraemer & van Elsberg G. m. b. H., Köln am Rhein. 15. Januar 1912.
- „ „ 495 976. Hilfszeiger. Hege Börgmann, Hollen, Ostfriesland. 13. Januar 1912.
- „ 83 b. 496 217. Uhr, welche mittels elektrischen Stroms und Feder getrieben wird. Josef Kittel, Pärchen Schelten, Österreich. 13. Oktober 1911.
- „ 83 a. 496 241. Beim Wecken des Weckers sich selbsttätig einschaltende Beleuchtung durch den Klöppel. Ph. Creß, Frankfurt a. M.-Niederrad, Königslager Str. 43. 13. Januar 1912.
- „ „ 496 276. Weckerglocke in romanischem Stil. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 23. Januar 1912.
- „ „ 496 277. Weckerglocke in gotischem Stil. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 23. Januar 1912.
- „ „ 496 278. Weckerglocke in Form einer abgeschnittenen Ellipse. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 23. Januar 1912.
- „ „ 496 279. Weckerglocke in Form einer abgeschnittenen Kugelhaube. Schlenker & Kienzle. Schwenningen a. N. 23. Januar 1912.
- „ 74 a. 496 513. Türglocke, deren Uhrwerk beim Schließen der Tür selbsttätig aufgezoogen wird und beim Öffnen der Tür abläuft. Salomon Schanzer, Köln, Mainzer Straße 43. 25. Januar 1912.
- „ 83 b. 496 718. Stromwende-Vorrichtung mit Quecksilberkontakten. Georg Kesel, Kempten, Bayern. 22. Januar 1912.
- „ 83 a. 496 760. Kugellagerschalen für Uhrachsen. Karl Schwan, Baden-Baden. 30. Januar 1912.

Die nach Schluß der Redaktion eingegangenen Nachrichten befinden sich drei Seiten weiter, vor dem Stellen-Nachweis



Inhalts-Verzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Deutscher Uhrmacher-Bund | 69 |
| Die freiwillige Invalidenversicherung. II. | 70 |
| Verzeichnis der Mitglieder des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten | 71 |
| Amerikanische Schleifmethoden. I. | 72 |
| Moderne Zimmeruhren | 73 |
| Nochmals die Rückfederer | 74 |
| Das Zifferblatt als Kalender | 75 |
| Die Taschenuhr als Anhänger | 76 |
| Aus der Werkstatt | |
| Werkzeug zum Herausdrücken des Spiralklötzchens | 77 |
| Sprechsaal | |
| Warnungs-Inserate der Gehilfenvereine | 77 |
| Nochmals die Querrillen am Grahamanker. I. | 78 |
| Vermischtes | 79 |
| Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches usw. | 80 |
| Briefkasten | 83 |
| Patent-Nachrichten | 84 |

Verantwortlich für die Redaktion: Wilh. Schultz in Berlin; für den Inseratenteil: Carl Zeissig in Berlin. — Verlag Carl Marfels Aktiengesellschaft, Berlin SW 68, Zimmerstraße 8. — Druck von Hempel & Co. G. m. b. H. in Berlin. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig. Agentur für Amerika: Geo K. Hazlitt & Co., Chicago.